



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Perspektiven entdecken

Beratung und Qualifizierung im Justizvollzug





Herzlich Willkommen!

Das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) ist eine zentrale Einrichtung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, die Wissen auf dem neuesten Stand der Forschung praxisnah vermittelt. Seit 37 Jahren entwickelt das ZWW Weiterbildungsangebote, ein Arbeitsschwerpunkt ist dabei die Bildungsberatung.

Seit drei Jahren arbeiten wir im ZWW mit rheinland-pfälzischen Justizvollzugsanstalten und Jugendstrafanstalten im Bildungsbereich zusammen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen an einer von uns entwickelten Qualifizierungsreihe teil. Sie sichern dadurch die professionelle Bildungsberatungsarbeit in ihrer Anstalt.

Mit den Inhaftierten führen wir Workshops durch, um ihre persönlichen Kompetenzen zu ermitteln. Damit können wir jeden Einzelnen beraten und berufliche Möglichkeiten aufzeigen. Die hier gewonnenen Praxis-

erfahrungen sind Grundlage einer stetigen Weiterentwicklung unserer Qualifizierungskonzepte.

Gemeinsam mit den Leitungen und Mitarbeitenden der Anstalten analysieren wir die strukturellen Rahmenbedingungen und unterstützen darin, ein Bildungskonzept zu erarbeiten.

Wir möchten Justizvollzugsanstalten das Lernen als Organisation ermöglichen. Und das erfordert ein Zusammenspiel von Inhaftierten, Mitarbeitenden und der Leitung.

Die positiven Rückmeldungen zu unserer Arbeit motivieren uns, weiterhin Perspektiven für den Bildungsbereich im Justizvollzug zu entwickeln.

Dabei schauen wir auch über unsere Landesgrenzen und tauschen uns mit Partnern aus Bildung und Justizvollzug bundesweit und auf europäischer Ebene aus.

Sabine Teichreb M.A.
Projektleiterin Bildung im Justizvollzug



Organisation...

In Justizvollzugsanstalten laufen auf unterschiedlichen Ebenen komplexe Prozesse ab. Sie zu analysieren und zu reflektieren, ermöglicht einer Organisation, Strukturen neu zu gestalten und sich weiterzuentwickeln.

... und Konzepte

Das ZWW reflektiert und optimiert gemeinsam mit den Bediensteten der Justizvollzugsanstalten Strukturen und Prozesse der Anstalten. Es stellt Expertenwissen zur Verfügung und unterstützt den Justizvollzug bei der Gestaltung passender Bildungskonzepte.





Beratung ...

... der Inhaftierten

Orientierung gewinnen, das eigene Berufsleben planen, Stärken erkennen, einen Lernprozess gestalten – für die meisten Inhaftierten sind diese Dinge nicht selbstverständlich. Das Beratungsteam führt in Workshops Kompetenzanalysen durch, gibt den Inhaftierten einen Überblick über eigene Bildungsmöglichkeiten und veranstaltet Bewerbungstrainings.

... und Qualifizierung



... der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Justizvollzugsanstalten profitieren von Bildungsberatung für Inhaftierte. Sie muss professionell, regelmäßig und nachhaltig durchgeführt werden. Das ZWW hat die Qualifizierungsreihe „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung im Justizvollzug“ entwickelt. Der Erwerb von handlungsbezogenen Fähigkeiten steht im Mittelpunkt der praxisorientierten

Weiterbildung – ergänzt durch Feldkompetenzen, die für Bildungsberatung im Justizvollzug grundlegend sind. Die fünf zweitägigen Module basieren auf der in den Regionalen Qualifizierungszentren für „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ (RQZ) entwickelten Basisqualifizierung.



Vorne, von links: Natalie Ruths, Franziska Hebart, Magdalena Palka, Astrid Sanger, Julia Rottjer
Hinten, von links: Gisela Zwigart-Hayer, Petra Fleischmann, Sabine Teichreb

Personen

Acht engagierte Mitarbeiterinnen des Zentrums fur wissenschaftliche Weiterbildung betreuen die Bildungsprojekte im Justizvollzug. Wir bringen langjahrigere Projekterfahrung in der wissenschaftlichen Weiterbildung und im Handlungsfeld „Justizvollzug“ in unsere Arbeit ein.

Partnerschaft



Die Projekte rund um Bildung im Justizvollzug wurden bisher in den Justizvollzugsanstalten Frankenthal, Koblenz, Rohrbach, Zweibrücken und Trier sowie den Jugendstrafanstalten Wittlich und Schifferstadt durchgeführt.

Das Team steht in regelmäßigem Austausch mit Organisationen der Straffälligenhilfe und mit Expertinnen und Experten aus anderen Bundesländern sowie dem Ausland. Als Mitglied der EU-Lernpartnerschaft „HIPPO“ („How Individual learning Pathways are possible for Offenders“) bringt das ZWW sein Fachwissen auf europäischer Ebene ein.

Die Projekte im Justizvollzug führt das ZWW in Zusammenarbeit mit dem Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz durch.

Die Beratung der Inhaftierten wird aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz sowie des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Der Austausch auf EU-Ebene wird im Rahmen des „Programms für lebenslanges Lernen“ von der Europäischen Kommission finanziert.

Eindrücke

„Ihr habt bei mir „aufs Knöpfchen“ gedrückt. Jetzt habe ich eine Idee, was ich weiter machen kann.“

Inhaftierte aus der JVA Rohrbach

„Bisher habe ich immer nur darauf geschaut, was nicht funktioniert hat – aber es gibt ja auch Sachen im Beruf, die haben geklappt!“

Inhaftierter aus der JVA Frankenthal



„Die Weiterbildung war prima! Das kann ich gut für meine Arbeit gebrauchen!“

Teilnehmerin der Qualifizierung „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung im Justizvollzug“



Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Projektleitung
„Bildung im Justizvollzug“
Sabine Teichreb M.A.

Forum universitatis 1
D-55099 Mainz

Tel. +49 (0)6131 39-26938
E-Mail: teichreb@zww.uni-mainz.de
www.zww.uni-mainz.de

Qualifizierung „Bildungsberatung &
Kompetenzentwicklung im Justizvollzug“
Julia Röttjer M.A.

Forum universitatis 1
D-55099 Mainz

Tel. +49 (0)6131 39-24241
E-Mail: roettjer@zww.uni-mainz.de